



**THOMAS BERNHARD INSTITUT  
DEPARTMENT SCHAUSPIEL, REGIE u. APPLIED THEATRE**

**Informationen zur Zulassungsprüfung Schauspiel**

Das Studium dauert 8 Semester und die Schauspieler\*innen beenden die Ausbildung mit einem Diplom. Studienbeginn ist jeweils Anfang März mit dem Sommersemester.

Das Studium gliedert sich in ein Grund- und ein Hauptstudium. Im Grundunterricht (1. Semester) lernen Schauspiel- und Regiestudierende gemeinsam die Basis der darstellerischen Arbeit und Grundlagen der Improvisation kennen. Im Zentrum steht dabei die lustvolle Erkundung und Entfaltung der individuellen spielerischen Möglichkeiten.

Im anschließenden Hauptstudium vertiefen die Schauspielstudierenden in den sogenannten technischen Fächern kontinuierlich die Grundlagen des Sprechens, des stimmlichen und körperlichen Ausdrucks und entwickeln ihre musikalischen, gesanglichen, tänzerischen und akrobatischen Fähigkeiten. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem szenischen Unterricht, der in aufeinander aufbauenden Studienprojekten konkret die Arbeit an Situation/Figur/Rolle vermittelt.

Regelmäßige Arbeitsphasen bestehen auch in jahrgangsübergreifenden und selbstständigen Projektarbeiten sowie szenischen Projekten mit Regiestudierenden.

Daneben ist die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen in Zusammenhang mit zeitgenössischen, ästhetischen und methodischen Ansätzen integraler Bestandteil der Ausbildung. Neben den klassischen Techniken der Rollenaneignung werden Spielweisen erprobt, die z. B. ohne literarische Vorlage auskommen und ein Bild, einen Raum oder eine Biographie zum Ausgangspunkt eines szenischen Ereignisses nehmen.

Ein besonderes Anliegen des Departments Schauspiel, Regie und Applied Theatre ist es, das Studienangebot im ständigen Austausch mit der aktuellen Bühnen- und Aufführungspraxis weiterzuentwickeln.

**Zulassungsvoraussetzungen für den Bereich Schauspiel**

Wir haben 10 Studienplätze zu vergeben und freuen uns auf einen diversen Jahrgang, auch in Bezug auf Geschlecht und Herkunft.

Das Department Schauspiel erwartet eine schauspielerische Begabung und möchte Sie darauf hinweisen, dass jede Universität bei künstlerischen Entscheidungen andere Bewertungskriterien voraussetzt. Versuchen Sie es daher gerne an unterschiedlichen Hochschulen und auch gern ein zweites oder drittes Mal bei uns, wenn Sie weitere Erfahrungen gesammelt haben.

Der/Die Studienanwärter\*in sollte zum Zeitpunkt der Antragstellung ein Mindestalter von 17 Jahren erreicht haben.

Matura/Abitur ist keine zwingende Voraussetzung für die Zulassung.



### **Kosten**

Österreichische und EU- bzw. EWR- Staatsbürger\*innen brauchen während der Regelstudienzeit (+ 2 Toleranzsemester pro Studienabschnitt) keine Studiengebühr zu bezahlen, sondern lediglich den ÖH- und Unfallversicherungsbeitrag von insgesamt derzeit € 20,70 pro Semester.

### **Termine und Fristen für Schauspiel**

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung Schauspiel ist vom 01. Juli 2021 bis **30. September 2021** für das kommende Sommersemester 2022 möglich. Beginn des Studiums ist der 01. März 2022. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung und nach Ende der Frist eine Einladung per E-Mail zur ersten Runde (31.10. bis 02.11.2021//20.12 bis 22.12.2021//04.01. bis 06.01.2022) Die Bewerber\*innen erfahren am Tag der 1. Runde, ob sie noch zur 2. Runde zugelassen werden, die am Abend desselben Tages stattfindet.

In der dritten Runde (31.01.+01.02.+02.02.2022) geht es vertiefend um Rollen, Improvisationen und weitere künstlerische Aufgaben.

Die Vierte Runde, der letzte Tag, an dem die endgültige Entscheidung für die zehn Studienplätze getroffen wird, findet **am Freitag, den 04. Februar 2022** statt.

### **Aufnahmeverfahren**

**1. Schritt:** Bewerbung zur Aufnahmeprüfung

Um sich für eine Teilnahme an der Aufnahmeprüfung anzumelden, benötigen wir bis

**spätestens 30. September 2021**

Ihre Anmeldung per **Online-Formular**

[www.uni-mozarteum.at](http://www.uni-mozarteum.at)

<http://schauspiel.moz.ac.at/seiten/ueber-uns/bewerbungsinformationen.php>

**Anmerkung: Änderungen Ihrer Monologe/Szenen/Lieder können online nur innerhalb der Bewerbungsfrist vorgenommen werden oder direkt persönlich am Tage Ihres Prüfungstermins.**



## 2. Schritt: 1. und 2. Runde der Aufnahmeprüfung

Sie bekommen **nach Ablauf der Anmeldefrist (30. September 2021)** baldmöglichst einen Termin für die 1. Runde mitgeteilt.

Für die 1. Runde der Aufnahmeprüfung sind **vier Rollen** einzustudieren:

- Eine von Ihnen aus den drei angebotenen Zweierszenen (Anhang) zu wählende Rolle. Die Rolle kann und soll gern unabhängig von ihrem Geschlecht gewählt werden.
- Drei Monologe. Zwei dieser Texte sollten aus einem Theaterstück stammen, der dritte sollte von Ihnen selbstverfasst sein.
- Außerdem bereiten Sie bitte ein Theaterlied oder einen Song (ohne musikalische Begleitung) vor.

Während der 1. Runde werden Sie voraussichtlich zwei Ihrer Rollen vorsprechen. Unter Umständen wird die Kommission mit Ihnen arbeiten oder sich auch das Lied anhören. Sollten Sie in die 2. Runde am Abend kommen und uns Ihre Darbietung dann erneut überzeugen, werden Sie noch am selben Tag benachrichtigt und erhalten bald darauf die Einladung und Ihren Termin zur 3. Runde (31.01.-03.02. 2022) in schriftlicher Form.

## 3. Schritt: 3. Runde der Aufnahmeprüfung

Für die Dritte Runde der Aufnahmeprüfung erhalten die Bewerber\*innen neben dem erneuten Vorspielen der erarbeiteten Rollen zusätzliche Arbeitsangebote im Bereich der Improvisation. Am Abend bekommen Sie Bescheid, ob Sie die Endrunde (4. Runde) erreichen, die am 04. Februar 2022 stattfinden wird.

## 4. Schritt: 4. Runde der Aufnahmeprüfung

An diesem letzten Tag wird nochmal vertiefend gearbeitet.

### Tipps zur Aufnahmeprüfung

- Bei der Auswahl Ihrer Monolog-Rollen sollten Sie sich für Charaktere entscheiden, die Sie besonders interessieren, selbst wenn diese nicht Ihrem persönlichen Charakter ähneln oder Ihrem Geschlecht entsprechen.
- Bei der Interpretation dieser Charaktere sollten Sie es vermeiden nach Vorbildern zu spielen (etwa in der Art einer Imitation großer Theaterschauspieler\*innen), sondern versuchen die Rolle mit Ihrem persönlichen Ausdruck zu spielen.
- Bereiten Sie sich auch auf ein Gespräch mit der Jury vor, und nehmen Sie dabei Stellung zu Ihrer Motivation und Ihrem Interesse an der Universität Mozarteum studieren zu wollen.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf Sie!**

Amélie Niermeyer



Thomas  
Bernhard  
Institut

**Department Schauspiel, Regie und  
Applied Theatre**

Leitung:

Univ. Prof. Amélie Niermeyer

Leiterin Department Schauspiel, Regie und Applied Theatre

Universität Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1

Tel: +43 662 6198-3121

5020 Salzburg/Austria

Fax: +43 662 6198-5819

Sekretariat: Rosa Batteg

Paris-Lodron-Straße 9 (Büroadresse)

[schauspiel@moz.ac.at](mailto:schauspiel@moz.ac.at)

<http://schauspiel.moz.ac.at>

[rosa.batteg@moz.ac.at](mailto:rosa.batteg@moz.ac.at)

aus **Kasimir und Karoline** (Ödön von Horvath)

*Karoline sieht dem Zeppelin nach. Schürzinger tritt auf.*

- KAROLINE Was schauns mich denn so blöd an?
- SCHÜRZINGER Pardon! Ich habe an etwas ganz anderes gedacht.
- KAROLINE Drum.
- (Stille)*
- SCHÜRZINGER Ich habe gerade an den Zeppelin gedacht.
- KAROLINE Der Zeppelin, der fliegt jetzt nach Oberammergau.
- SCHÜRZINGER Waren das Fräulein schon einmal in Oberammergau?
- KAROLINE Schon dreimal.
- SCHÜRZINGER Respekt!
- (Stille)*
- KAROLINE Die Oberammergauer sind auch keine Heiligen. Die Menschen sind halt überall schlecht.
- SCHÜRZINGER Das darf man nicht sagen! Die Menschen werden allerdings durch unser wirtschaftliches System gezwungen, egoistisch zu sein, da sie doch vegetieren müssen. Verstehens mich?
- KAROLINE Nein.
- SCHÜRZINGER Nehmen wir an, Sie lieben einen Mann. Und dieser Mann wird arbeitslos. Dann läßt die Liebe nach, und zwar automatisch.
- KAROLINE Also das glaub ich nicht! Wenn es dem Manne schlecht geht, dann hängt das wertvolle Weib nur noch intensiver an ihm, könnt ich mir vorstellen.
- SCHÜRZINGER Ich nicht.
- (Stille)*
- Ich hab mich mal mit dem Schicksalsproblem beschäftigt.
- KAROLINE Essen Sie gern Eis?
- SCHÜRZINGER Meine einzige Leidenschaft, wie man zu sagen pflegt.
- KAROLINE Die einzige?
- SCHÜRZINGER Ja.
- KAROLINE Schad!

nach **Tropfen auf heiße Steine** (Rainer Werner Fassbinder)

- L Setz dich. Möchtest du was trinken?
- F Ich weiß nicht. Ich weiß wirklich nicht, warum ich hier bin. Ich habe eine Verabredung.
- L Wie alt bist du? Nein, lass mich raten. 19?
- F Das stimmt. Das heißt nein, ich bin 20. Ich hatte letzte Woche Geburtstag. Verzeihung, mir bedeutet das alles nichts.
- L Für wie alt würdest du mich schätzen?
- F 30, aber ich finde das wirklich nicht so wichtig.
- L So alt hat mich noch nie jemand geschätzt.
- F Warum hast du mich angesprochen? Mir ist so was noch nie ...
- L Du hast dicke Beine, nicht?
- F Wie bitte? Ja, ich habe früher viel Fußball gespielt.
- L Und du hast braune Augen.
- F Ja. Fährst du mich wieder in die Stadt? Es ist ziemlich weit draußen hier.
- L Natürlich. Wenn es Zeit ist.
- F Mein/e Freund/in und ich wollen heiraten. Wir suchen eine Wohnung. Du hast es ganz hübsch hier.
- L Ich finde es eigentlich ziemlich provisorisch. Möchtest du das Schlafzimmer sehen?
- F Ja, gerne.
- L Es ist ziemlich klein. Aber da wird auch nur geschlafen und manchmal ... Aber dafür ist es ja egal, wie groß der Raum ist, nicht?
- F Ja. Trotzdem wäre ich froh, wenn wir so eine Wohnung hätten. Du hast nicht vor auszuziehen?
- L Nein, wie kommst du darauf?
- F Das war ein Scherz. Verzeihung.
- L Du brauchst sich nicht zu entschuldigen. Ich habe Sinn für Humor.

aus **Tschick** (Wolfgang Herrndorf)

- T Übertrieben geile Jacke. Kauf ich dir ab. (*M will gehen*) Bleib mal stehen.
- M Lieblingsjacke. Unverkäuflich.
- T Wo gibt's denn die? (*M will gehen*) Hey, halt doch mal an! Bist du sitzengeblieben?
- M Nee.
- T Du guckst so.
- M Wie gucke ich?
- T Als ob du sitzengeblieben wärst. Lauter Fünfen.
- M Keine Ahnung.
- T Wie, keine Ahnung? Wenn ich dich nerv, mach Meldung.
- M Weiß ich nicht.
- T Du weißt nicht, ob ich dich nerv?
- M Ob ich lauter Fünfen hab.
- T Im Ernst?
- M Ich hab noch nicht reingeguckt.
- T Du hast in dein Zeugnis nicht reingeguckt?
- M Nein.
- T Echt? Du hast dein Zeugnis gekriegt und nicht reingeguckt? Wie cool ist das denn? Und was machst du jetzt?
- M Nach Hause.
- T Und dann?
- M Nichts.
- T Und dann?
- M Geht dich einen Scheiß an.
- T Versteh ich nicht. Du hast Ferien, fährst wahrscheinlich in Urlaub, dann ist diese Party -
- M Welche Party?
- T Gehst du nicht zu Tatjana?
- M Nee, keinen Bock.
- T Im Ernst?
- M Ich hab schon was anderes vor. Außerdem bin ich nicht eingeladen.
- T Du bist nicht eingeladen.
- M Nein.
- T Ist ja krass. Ich dachte, außer mir sind alle eingeladen.